

BESCHLUSS-NR. 019/22

öffentlich

Antrag der

Fraktion VUB-WK/B 90 Die Grünen/CDU vom 08.02.2022, eingegangen bei der Stadt Zossen am 09.02.2022: Antrag zur Prüfung und Erstellung von PV-Anlagen auf den stadteigenen Gebäuden der Stadt Zossen

Beratungsfolge:				
Gremium	Datum Sitzung	Zuständigkeit	Abstimmung (J / N / E)	Bemerkungen
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen	02.03.2022	Entscheidung		

Bestätigung nach Beschlussfassung	Bestätigung nach Beschlussfassung
Bürgermeisterin	Vors. d. Stadtverordnetenversammlung

VUB-WK



CDU

019/22

Fraktion in der SVV der Stadt Zossen

Zossen, den 08.02. 2022

An die Bürgermeisterin
Wiebke Sahin-Schwarzweiler,
an den Vorsitzenden der SVV
Hermann Kühnapfel
Marktplatz 20
15806 Zossen

Antrag zur Prüfung und Erstellung von PV-Anlagen auf den stadteigenen Gebäuden der Stadt Zossen

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

- 1) die Erstellung und gegebenenfalls die Prüfung bereits existierende Solarpotenzialanalysen für jedes öffentliche Gebäude in der Stadt Zossen Hinsicht der Eignung für Photovoltaik,
- 2) die Erstellung von Kosten-Nutzenanalysen aus diesen Potenzialen im Vergleich zum aktuellen Stromverbrauch/Preis je gezahlter kWh sowie mehreren Preiserhöhungsszenarien des Stromanbieters der Gemeinde. Hierbei sind auch die Möglichkeiten einer Zwischenspeicherung solar erzeugter Energie in dafür geeigneten Speichern zu betrachten,
- 3) für die in Zukunft zubauenden öffentlichen Gebäude eine solche Kosten-Nutzenanalyse mit in die Planungen zu übernehmen und der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen,
- 4) zum Aufbau von energietechnischen Kompetenzen, zur Unterstützung (Durchführung, Planung und Fördermittelakquise) bei den Herausforderungen der Maßnahmen sowie zum interkommunalen Austausch tritt die Stadt Zossen in Kontakt mit der Energieagentur Brandenburg (WFBB),
- 5) der Stadtverordnetenversammlung ist spätestens im September 2022 ein erster (Zwischen-)Bericht zu den ersten Ergebnissen dieses Beschlusses vorzulegen.
- 6) Ebenfalls ist hierfür die Gründung eines Eigenbetriebes zu prüfen.

**Fraktion in der SVV der Stadt Zossen****Begründung:**

Die Entwicklung der steigenden Energiekosten erfordert zusätzlichen Handlungsbedarf, um die Wirtschaftlichkeit unsere Gebäude zu garantieren. Insbesondere im Schulkomplex Dabendorf ist der Energiebedarf enorm hoch.

Um den gravierenden Auswirkungen des globalen Klimawandels auf den Menschen und die Natur entgegenzuwirken, ist es von großer Wichtigkeit, die Energiewende von fossilen zu erneuerbaren Energieträgern zu vollziehen. Solarstrom ist hierbei einer der wichtigsten Lieferanten der erneuerbaren Energien. Um den bestehenden Flächendruck durch die Wohnhausbebauung in der Stadt Zossen nicht noch weiter zu verschärfen, kommt den weitgehend ungenutzten Gebäudeaußenflächen eine besondere Rolle zu. Hierbei ist auch jenseits von Dachsolarflächen ein hohes Wertschöpfungspotenzial gegeben. Mit den öffentlichen Gebäuden und deren solaren Möglichkeiten besitzt die Stadt Zossen einen gutbestückten Werkzeugkasten zur Nutzung dieser Energiequelle. Die Sonne ist ein kostenloser und regenerativer Energieträger. Durch die Nutzung solarer Energie können die Kosten der Verwaltung für Strom kurz-, mittel- und langfristig gesenkt werden und ein Beitrag zur kosteneffektiven Energiewende durch lokal erzeugte- und verbrauchten Strom geleistet werden. Da hierdurch auch noch die Übertragungsnetze entlastet werden wird ein Nutzen für die partiell überlasteten Netze geleistet.

Die Energieagentur der Wirtschaftsförderung des Landes Brandenburg berät Kommunen zu allen Fragen des effizienten Einsatzes von Energie und der Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien.

Fraktionsvorsitzender
Sven Reimer